

02/2011

06. Jan. bis
23. Januar 11

Pfarreiblatt

Seelisberg



Liturgischer Kalender

Donnerstag, 06. Januar Epiphanie

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche

Kollekte für die franziskanische Gassenarbeit

Samstag, 08. Januar

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle
Stiftjahrzeit für Hans Huser, Frutt sowie Geschwister und ihre Familien

Sonntag, 09. Januar Taufe des Herrn

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche

Gedächtnis für Marie-Theres Aschwanden-Achermann, Wissigstr. 15

Gedächtnis für Rita Föllmi, Rest. Bahnhof

Stiftjahrzeit für Agnes Truttmann, Langacher

Kollekte für Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Mittwoch, 12. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Samstag, 15. Januar

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle
Dreissigster für Erwin

Aschwanden-Gisler, ehem. Rest. Alpenblick

Gedächtnis für Stifter und Wohltäter

Sonntag, 16. Januar

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Michael Josef

Kollekte: Therapiezentrum Meggen

Montag, 17. Januar Hl. Antonius

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche

Gedächtnis der Viehzuchtgenossenschaft

Kollekte: Bergbauernhilfe

Mittwoch, 19. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Annakapelle in Volligen
Stiftjahrzeit für Josef und Josefine Aschwanden-Achermann und Familie

Samstag, 22. Januar

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle
Stiftjahrzeit für Br. Michael Zwysig, Missionar SMB sowie Eltern und Geschwister
Stiftjahrzeit für Josef Maria Bruhin, Schwyz

Sonntag, 23. Januar

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche

Kollekte: Hilfswerk der Kirchen Uri

Redaktionsschluss Pfarreiblatt:

Nr. 3: 12.01.2011

20.01. bis 06.02.2011

Wichtige Adressen

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:

Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried
079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat:

Marcelle Berlinger
Telefon: 041 820 12 88

Fax: 041 820 38 91

pfarramt@seelisberg.ch

Religionsunterricht:

Yolanda Pedrero
Giglenstr. 8, 6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Sakristan Pfarrkirche

Josef Zwysig
041 820 19 50
079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB

Monika Huser
041 820 24 92

Kirchenratspräsident

Alfred Zwysig, Volligen14
041 820 17 84

Jupii, de Samichlaus isch cho!

Du, lueg emal zum Fänschter uus
und übere zum Nachbarhuus.
Was isch das deete für en Maa?
En rote Mantel hät er aa.
Jetzt läuft er d Stägetritt duruf.
Hee! Dä macht oises Türli uuf.
Er treit gäge de Wind e roti
Kapuze
und tuet mit de Fitze d Stifel
abputze
und dä grossi Sack, merksch es
scho?
Jupii, de Samichlaus isch cho!

In vielen Häusern hat es so oder ähnlich geklungen, als der Samichlaus und seine Schmutzlis die Kinder besucht haben. So hat der Samichlaus den strengen Einsatz auch dieses Jahr wieder gut überstanden und konnte mit seinem Besuch vorweihnächtliche Freude in unser Dorf bringen.

Viele Helferinnen und Helfer waren übers Klauswochenende im Einsatz. Sie haben die Ruten gebunden, sie haben Säckli gepackt, sich um die Kleider vom Samichlaus und Schmutzlis gekümmert, geschminkt, waren als Samichläuse und Schmutzlis unterwegs, sind mit den Chläusen und Schmutzlis gefahren. Nur so konnte der Samichlaus mit seinen Schmutzlis dieses Jahr am neu durchgeführten Lichterumzug im Tannwald viele Kinder mit ihren Familien begrüßen und am Wochenende darauf all unsere Haushalte besuchen. Wir danken all unseren Helfern für ihren Einsatz!

*Für das Klaus-OK Seelisberg
Monika Huser, FG*



Ein gemütlicher Schwatz beim.....!

Frauenzmenge

Samstag, 19. Februar 2011
im Hotel Waldegg

8.30 Uhr Frühstücksbuffet

Kosten: FG- Frauen 15 Franken sonst
25 Franken

Anmeldung: Mittwoch, 16.2. bis
20.00 Uhr an Monika Huser,
Tel. 041/ 820 24 92

FG Seelisberg



Modu-IAK: Neue Innerschweizer Ausbildung Katechese in modularisierter Form

Katechet/in werden: Ausbildung 2011

Im kommenden Sommer startet in der Innerschweiz die Ausbildung zur Katechetin / zum Katecheten in neuer modularisierter Form; Informationsabende dazu im Januar.

Agatha Schnoz, Katechetische Arbeitsstelle SZ

In der Schweiz existieren diverse kantonale und sprachregionale kirchliche Ausbildungsgänge. Um das Ausbildungssystem transparenter und professioneller zu gestalten, hat die Schweizer Bischofskonferenz zusammen mit der Römisch-katholischen Zentralkonferenz die Projektgruppe ForModula beauftragt, ein einheitliches Ausbildungssystem für Katechetinnen und Katecheten in der Schweiz mit einheitlichem Bildungsstandard zu schaffen.

Neu: Ausbildung im Baukastensystem

Bei der neuen Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten handelt es sich um „Bildung im Baukastensystem“. Der Ausbildungsgang wird neu in Modulen absolviert. Dies ermöglicht es den Teilnehmenden, die Ausbildung nach individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten über einen längeren oder kürzeren Zeitraum zu gestalten.

In der Innerschweiz wird die Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten bereits seit mehreren Jahren von den katechetischen Arbeitsstellen der Kantone Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden und Zug gemeinsam angeboten. Aufgrund der neuen Vorgaben durch die Bischofskonferenz wurde die Zusammenarbeit unter den Arbeitsstellen intensiviert und mit der Schaffung eines Konkordatsrates auch auf rechtlicher und finanzieller Ebene geregelt.



Absolvent/innen des letzten Kurses ins Studium vertieft

Angeboten werden 8 Pflichtmodule und mindestens 6 Wahlpflichtmodule, die nach erfolgreichem Absolvieren zum „Fachausweis Katechetin/Katechet“ führen. Dieser Fachausweis befähigt die Katechet/innen, konfessionellen katholischen Religionsunterricht auf der gewählten Schulstufe (Unter-, Mittel- oder Oberstufe) zu erteilen, Liturgien mit Schülerinnen und Schülern zu gestalten sowie katechetisches Arbeiten mit Erwachsenen mitzugestalten.

Interessiert? Zum Infoabend

Für die Ausbildung, die im Juni 2011 startet, finden im Januar Informationsabende statt:

- Montag, 10. Januar 2011, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Alte Post, Alpnach
- Dienstag, 11. Januar 2011, 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Martin, Baar
- Mittwoch, 12. Januar 2011, 19.30 Uhr im Pfarreisaal, Seewen.

Interessierte Frauen und Männer erhalten hier alle nötigen Angaben über die Ausbildung. Detaillierte Auskunft geben auch die Leiter/innen der katechetischen Arbeitsstellen; für Nidwalden:

Benno Büeler, KAN

041 611 04 56 oder 041 610 74 47

Hier kann auch die Informationsmappe mit den Anmeldeformularen bestellt werden.

Feierliche Eröffnung am 05. Dezember in Bern

„Es ist eingeläutet!“

Das europäische Freiwilligenjahr will die Freiwilligenarbeit an sich und deren gesellschaftliche Bedeutung sichtbar machen. Ebenso erhofft man sich, dass so die Wertschätzung der Freiwillig-Arbeitenden optimiert werden kann... auch in den Kirchen Nidwaldens und im Pfarreiblatt. Hier ein Ausschnitt aus der Festrede von Nationalratspräsident Jean-René Germanier.

„Sie, meine Damen und Herren, sind die Menschen, die Ihre Energie in ehrenamtliche Tätigkeiten geben. Unterschätzen Sie Ihre zentrale Rolle für die Gesellschaft nicht – Sie sind der Kitt dieser Gesellschaft. Die Schweiz braucht Sie heute mehr denn je. In der Zivilgesellschaft und in jedem von uns gibt es eine beträchtliche Energie. Sie verkörpern diese Energie auf Ihre Weise, von Person zu Person unterschiedlich und – vielleicht gerade dadurch – auch erfolgreich.

Ich und viele Schweizerinnen und Schweizer können von der Freiwilligentätigkeit lernen. Lernen zu geben und lernen zu nehmen.

Neben den grundlegenden Fähigkeiten, die wir uns in der Schule und im Berufsleben aneignen, stellt das freiwillige Engagement eine weitere unersetzliche Lebenserfahrung dar. Wer sich im Alter von 15 Jahren in der Jugendgesellschaft seiner Gemeinde engagiert, wird enorm viel lernen. Wer sich nach einem langen Berufsleben im Ruhestand ehrenamtlich engagiert, lernt ebenfalls enorm viel. Freiwilliges Engagement bedeutet auch Integration. Integration in einer Region, einem Dorf, einem Land, in einer Gemeinschaft. Ich glaube an diese Art der Integration. Sie ist so wichtig für Ausländer, die unter uns leben



und sich oft in Sportklubs oder Quartiervereinigungen betätigen. Das freiwillige Engagement sichert eine ausgeglichene Integration, sie sorgt für geteilten Nutzen. Nutzen für diejenigen, die geben und Nutzen für diejenigen, die nehmen.

Das ist meine Vision der Freiwilligentätigkeit. Sie ist der Kitt unserer Gesellschaft und lässt Menschen aus allen Generationen, mit unterschiedlicher Herkunft und verschiedenen Eigenschaften an der Gemeinschaft teilhaben. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist ein Vermittler zwischen Staat und Unternehmenswelt, sie stärkt die Stabilität der Gesellschaft und ist fühlbarer Ausdruck von Geschwisterlichkeit und des Gleichgewichts.

Man darf mit gutem Recht behaupten, dass das freiwillige Engagement eine Schweizer Spezialität ist: 3 Millionen Menschen in der Schweiz betätigen sich auf freiwilliger Basis. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass all diesen Menschen die ihnen zustehende Würdigung zuteil wird. 700 Millionen Stunden werden jährlich für das freiwillige Engagement eingesetzt. Es ist eine positive „Epidemie“, eine kollektive „Krankheit“, die mich stolz und glücklich macht, ein Schweizer zu sein und mich für dieses Land einzusetzen.“

Die gesamte Rede sowie weitere interessante Beiträge und laufend neue Berichte unter:
www.freiwilligenjahr2011.ch

GESUCHT für's



Notaufnahme (NOA) für Jugendliche

Frauen und Männer

mit Lust, Zeit und Freude an der Begleitung Jugendlicher

Die Notaufnahme (NOA) bietet in Krisensituationen kurzfristige Aufenthalte für Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 14 bis 22 Jahren. Der Betrieb der NOA wird durch eine professionelle Leitung und einen Pikettdienst (freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) gewährleistet. Zur Aufstockung dieses Pikettdienstes sind neue Frauen und Männer gesucht.

Voraussetzung für diese Tätigkeit sind eine positive Grundhaltung gegenüber jungen Menschen mit Schwierigkeiten im Alltag und die Bereitschaft zu ehrenamtlichen Einsätzen am Abend und am Wochenende (als Betreuerin oder Betreuer mit Übernachtung) Sie entscheiden über die Häufigkeit und den zeitlichen Rahmen Ihres Einsatzes oder die Anzahl Einsätze pro Monat. Die Piketteinsätze werden für drei Monate im Voraus geplant. Entschädigt werden die Spesen und für Ihren Einsatz erhalten Sie ein kleines Taschengeld.

Sind Sie interessiert? Wenden Sie sich an

Ursula Nägeli-Liem, Stellenleiterin Spuntan, Spittelgasse 5, 6370 Stans; 079 452 06 68; spuntan@bluewin.ch; oder

Marino Bosoppi-Langenauer, Präsident Verein Spuntan, Postfach 1074, 6371 Stans, 041 610 21 01
marino.bosoppi@pfarrei-stans.ch

Kostenlos: Eine Auszeit für Frauen



Ein paar Tage Ferien, eine Verschnaufpause abseits von Alltag (und Familie) - Energietanken in der Natur - bei Gesprächen - bei gemeinsamen Aktivitäten oder beim Alleinsein – kostenlos - für Frauen mit finanziell schwachem Hintergrund.

Der Verein ‚Ferien für Nidwaldner Mütter‘ stellt die dafür notwendigen Mittel bereit, dank Spenden aus der Privatwirtschaft, Zuwendungen von Stiftungen, Vereinen und Privatpersonen. Die Ferienleitung wird seit Jahren durch die Präsidentin der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden, Frau Karin Gerber, sichergestellt. Unterstützt wird sie dabei von Frau Heidi Zimmermann.

Termin der nächsten Ferien:

Sonntag, 20. bis Sonntag, 27. März 2011

Information und Anmeldung (im Januar):

Karin Gerber, Turmattstr. 8, 6374 Buochs
041 620 48 61
gerber.hp@bluewin.ch

Anlässe in der Region

Sozialtag der KAB

**Samstag, 08. Januar,
10.00 bis 15.45 Uhr, Pfarrei-
zentrum Goldau SZ**
**Welche Gesundheit leisten
wir uns?**

Lösungsansätze aus politi-
scher, medizinischer und
christlich-ethischer Sicht.
Referate und Podium
Infos/Anmeldung (sofort) :
www.kab-schweiz.ch
info@kab-schweiz.ch
044 271 00 30

gloBall: gemeinsam in Bewegung

**Samstag, 08. Januar,
15.00 bis 17.00 Uhr, Sport-
anlagen Kollegi, Stans**
Mit Leuten verschiedener
Herkunft und Hautfarbe Sport
treiben: Unihockey, Basket-
ball, Fussball, Volleyball oder
Tischtennis.

Infos:
Martin Brun, 041 610 48 45

Orgelvesper

**Sonntag, 09. Januar,
18.00 Uhr, Pfarrkirche Stans**
zum Fest Epiphanie und zum
200. Geburtstag von Melchior
Paul von Deschwanden.
Gemischter Chor Stans (Lei-
tung Andreas Reize) und Ju-
dith Gander-Brem, Orgel

Festtag des Heiligen Antonius

**Montag, 17. Januar,
Pfarrkirche Ennetbürgen**
**09.30 Uhr Festgottesdienst
mit Jodelgesang**
P. Toni Kurmann SJ, Zürich,
Diakon Elmar Rotzer
Jodlerklub Flüeli-Ranft
**14.00 Uhr Andacht mit Eh-
renpredigt** (P. Toni Kurmann),
Anita und Erika Odermatt,
Handorgel / Schwyzerörgeli

Spiritualität in der Ka- puzinerkirche Stans

**Freitag, 07. Januar,
19.30 Uhr**
Eucharistiefeier zu Herz-Jesu;
Gedächtnis der KAB NW

**Sonntag, 09./16. Januar,
07.00 Uhr**
Laudes mit Kommunionfeier

**Dienstag, 11. Januar,
19.00 Uhr, Heiliggrabkapelle**
Gebet für den Frieden

**Dienstag, 11. Januar,
16.00 bis 17.15 Uhr und
20.00 bis 21.15 Uhr**
Meditation im inneren Chor
(Hannelore Schumacher)

Spiritualität im Kloster St. Klara, Stans

**Sonntag, 16. Januar,
17.30 Uhr, offene Vesper**
**16. Januar bis 23. Januar,
Mitleben im Kloster, offene
Zeiten für Frauen:**
Stille, Gebet, Gespräch,
Tischgemeinschaft, Begeg-
nung
Infos: 041 619 08 10 / 17

engagiert.freiwillig.2011

**Freitag, 14. Januar,
20.00 Uhr, Chäslager Stans**
Der Dank von SKF NW an al-
le Frauen, die in Nidwalden
Freiwilligenarbeit leisten

Kinotipp: Arme Seelen

**ab Donnerstag, 13. Januar im
Kino Bourbaki Luzern**
Ein Film von Edwin Beeler
Drehorte: Beinhaus Stans (mit
Pfr. Karl Imfeld), Luzerner
Hinterland, Entlebuch, Isent-
hal, Schächental, Beromün-
ster, Schwyz, Arnialp Giswil)
Der Film bereist mystische
Landschaften der Zentral-
schweiz, wo Alteingesessene,
aufgewachsen in der Selbst-
verständlichkeit einer katho-
lisch geprägten Welt, noch
sagenhafte Geschichten von
den «Armen Seelen» erzäh-
len, von selbst erlebten, rä-
selhaften Begegnungen mit
Verstorbenen und von myste-
riösen Vorfällen auf ihrer Alp.
www.calypsofilm.ch

Wintertag für Singels

**Sonntag, 16. Januar,
10.26 Uhr Bahnhof Engelberg**
**Wandern oder Schneeschuh-
laufen zur Gerschnialp**
Auf dem Winterwanderweg
zur Gerschnialp (1h); Schnee-
schuhtrail (Rundweg 2 ¼h)
oder Wanderung nach Unter-
trübsee; zurück zu Fuss, mit
der Titlisbahn oder mit dem
Schlitten.
Infos/Anmeldung (bis 11. 1.)
Club kbr, 041 210 27 61
info@kbr.ch / www.kbr.ch

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

Frauengemeinschaft Seelisberg

Fotos speichern und verwalten / Kurs 1 (A / B / C)

Digitale Fotosammlungen wachsen erfahrungsgemäss rasant. Daher sollte man sich von Anfang an bemuhen, eine gewisse Ordnung zu halten. Das lässt sich mit wenig Disziplin und sogar ohne zusätzliche Programme erledigen.

Voraussetzung : Grundlegende PC-Kenntnisse
Kursleitung : Richard Zraggen, Schattdorf
Datum/Zeit : Kurs A1: Donnerstag 3.Feb. 14.00 – 17.00 Uhr
oder Kurs B1: Donnerstag 17. Feb. 14.00 – 17.00 Uhr
oder Kurs C1: Dienstag 8. Feb. 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Computer-Studio, Gandegg 4, Schattdorf
Kosten : FG Frauen Fr. 100.- / sonst 110.-
Mitnehmen : Eigene Digitalkamera und Anschlusskabel
Wenn vorhanden eigener Notebook (Akku laden!)
Anmeldung : Bis Montag 24. Januar 2011 bei H. Riechsteiner,
Hofstattstr.3 / Seelisberg
Mail: hildegard@riechsteiner.net

Der Kurs wird in Kleingruppen von maximal vier Personen durchgefuhrt.

Mehr Spass mit digitalen Fotos / Kurs 2 (A / B / C)

Digitale Fotos sind rasch geknipst und können ebenso einfach von der Kamera auf den Computer ibertragen werden. Damit die schönen Momente nicht auf der Festplatte des PCs in Vergessenheit geraten, befassen wir uns mit einigen Möglichkeiten, was sich sonst noch mit digitalen Bildern machen lässt.

Voraussetzung : Grundlegende PC-Kenntnisse
Kursleitung : Richard Zraggen, Schattdorf
Datum/Zeit : Kurs A2: Donnerstag 10.Feb. 14.00 – 17.00 Uhr
oder Kurs B2: Donnerstag 24. Feb. 14.00 – 17.00 Uhr
oder Kurs C2: Dienstag 15. Feb. 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Computer-Studio, Gandegg 4, Schattdorf
Kosten : FG Frauen Fr. 100.- / sonst 110.-
Anmeldung : Bis Montag 24. Januar 2011 bei H. Riechsteiner,
Hofstattstr.3 / Seelisberg
Mail: hildegard@riechsteiner.net

Der Kurs wird in Kleingruppen von maximal vier Personen durchgefuhrt.